

Pressemitteilung vom 30. Oktober 2015

DENEFF begrüßt Bauministerbeschluss gegen EnEV-Moratorium

Berlin/Dresden. Heute Mittag entschieden sich die Bauminister der Länder und des Bundes gegen Anträge einzelner Bundesländer, die ab nächstem Jahr geltende Stufe der Energieeinsparverordnung für drei beziehungsweise fünf Jahre auszusetzen und gegebenenfalls sogar hinter das geltende Niveau zurückzufallen. Begründet wurden diese mit dem durch die Flüchtlingssituation gestiegenen Bedarf an zusätzlichem Wohnraum. Im Ergebnis verständigten sich die Minister nun darauf, dass Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz neu konzeptioniert werden sollen.

Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF) Carsten Müller: „Das ist ein Sieg der Vernunft. Wären beschlossene Standards blindlings gekippt worden, hätte das nur zu Chaos am Markt geführt. Das hätte das Ziel, schnell mehr günstige Wohnungen zu schaffen komplett konterkariert. Nebenbei wäre Deutschland vom Klimaschutzvorreiter zum -bremser mutiert. Deutlich wurde aber auch, dass endlich zukunftsfähige und zuverlässige Standards für energiesparendes Bauen geschaffen werden müssen“.



Über die DENEFF

Die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF) wurde am 24.11.2010 in Berlin gegründet und setzt sich als erstes unabhängiges, branchenübergreifendes Netzwerk von mehr als 120 Vorreiterunternehmen der Energieeffizienz für ambitionierte und effektive Energieeffizienzpolitik ein: www.deneff.org

Foto: Carsten Müller, MdB, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

© Foto: DENEFF

Pressekontakt: Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

Christian Noll, Telefon: 030/364 097 02, Mobil: 0179/14 95 764

E-Mail: christian.noll@deneff.org, Twitter: [@deneffev](https://twitter.com/deneffev)